



**1. Kantonsratsbeschluss
betreffend Genehmigung des Generellen Projektes «Tangente Zug/Baar»**

**2. Kantonsratsbeschluss
betreffend Objektkredit für Planung, Landerwerb und Bau des Projektes «Tangente
Zug/Baar»**

Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission
vom 6. April 2009

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Staatswirtschaftskommission (Stawiko) hat die Vorlagen Nrn. 1646.2 - 12641 und 1646.3 - 12642 an der Sitzung vom 6. April 2009 beraten. Für zusätzliche Auskünfte stand uns Baudirektor Heinz Tännler zur Verfügung. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt:

1. Ausgangslage
2. Terminierung und Finanzierung
3. Eintretensdebatte und Detailberatung
4. Anträge

1. Ausgangslage

Die Tangente Zug/Baar ermöglicht die Direktanbindung der Berggemeinden an die Autobahn und entlastet sowohl das Ortszentrum Baar als auch die nordöstlichen Wohngebiete der Stadt Zug vom Durchgangsverkehr. Mit den beiden Vorlagen beantragt der Regierungsrat die Genehmigung des Generellen Projektes einerseits und die Bewilligung eines Objektkredites von 201.0 Mio. Franken andererseits. Es handelt sich um eines der grössten Strassenbauprojekte in unserem Kanton. Details dazu sind dem informativen und gut strukturierten Bericht des Regierungsrates Nr. 1646.1 - 12640 zu entnehmen.

Mit ihrem Zusatzbericht Nr. 1646.4/1694.2 - 12948 orientiert die Regierung über neue Modellrechnungen für die Siedlungs- und die Mobilitätsentwicklung im Raum Zug/Baar und beantwortet das Postulat der SP- und der Alternativen Fraktion vom 16. Juni 2008.

Die Kommission für Tiefbauten ist gemäss Ihrem Bericht Nr. 1646.5 - 13045 mit 10 Ja- zu 2 Nein-Stimmen auf die Vorlagen eingetreten und hat ihnen in der Schlussabstimmung mit 8 Ja- zu 3 Nein-Stimmen zugestimmt.

2. Terminierung und Finanzierung

Die Kosten sind auf Seite 42 des regierungsrätlichen Berichtes ausgewiesen. Die Projektreserven werden mit insgesamt 35 Mio. Franken angegeben, aufgeteilt in eine implizite Kostenreserve von rund 15 Mio. Franken und eine ausgewiesene Objektungenauigkeit von rund 20 Mio. Franken. Die Stawiko stellt fest, dass die Mehrwertsteuer auch auf dem Landerwerb von 19.0 Mio. Franken gerechnet worden ist, was eine zusätzliche «stille Reserve» von 1.4 Mio. Franken zur Folge hat. Auf der anderen Seite ist für den Erwerb von Landwirtschaftsland mit Fr. 20.–/m² gerechnet worden. Die Kommission für Tiefbauten weist auf Seite 7 ihres Berichtes darauf hin,

dass bei einer allfälligen Erhöhung des Preises für Landwirtschaftsland auf Fr. 80.–/m² mit Mehrausgaben von rund 4.85 Mio. Franken zu rechnen sei. Die Stawiko kann die dort zitierte Aussage des Baudirektors, dass diese Mehrbelastung im Gesamtkredit von 201 Mio. Franken Platz finden werde, nicht ganz nachvollziehen. Dies könnte so interpretiert werden, dass im vorgelegten Kredit noch viel Luft vorhanden sei. Der Baudirektor hat uns jedoch versichert, dass die Kostenschätzungen aufgrund umfangreicher Abklärungen und seriöser Annahmen vorgenommen worden seien. Er hat auch gegenüber der Stawiko betont, dass die Gesamtkreditlimite auch bei einer Erhöhung der Landwirtschaftslandpreise ausreichen werde. Somit darf, falls dieser Preis nicht angehoben wird, mit einer Kreditunterschreitung gerechnet werden.

Baudirektor Heinz Tännler hat die Stawiko umfassend über den aktuellen Planungsstand informiert. Die nachfolgende Übersicht der Baudirektion zeigt den Terminplan der Projekte der 1. Priorität (in Mio. Franken):

Terminplan Projekte 1. Priorität

| Projekt | Kosten | Summen- kontrolle | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---------------------------------|--------------|----------------------|------------|-------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Nordzufahrt | 104.0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Planung, Projektierung | 8.0 | 2.0 | | 1.0 | 1.0 | | | | | | | | | | |
| Landerwerb | 22.0 | 4.0 | | 2.0 | 2.0 | | | | | | | | | | |
| Baukosten | 74.0 | 39.9 | | 24.9 | 11.4 | 3.6 | | | | | | | | | |
| Subventionen | | -38.6 | | -22.7 | -12.7 | -3.2 | | | | | | | | | |
| Nettoausgaben | | 7.3 | | 5.2 | 1.7 | 0.4 | | | | | | | | | |
| Umfahrung Cham-Hünenberg | 180.0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Planung, Projektierung | 26.0 | 26.0 | 0.5 | 3.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 3.5 | 3.5 | 3.5 | 3.5 | 3.5 | | | |
| Landerwerb | 7.0 | 7.0 | | | | | | 1.4 | 1.4 | 1.4 | 1.4 | 1.4 | | | |
| Baukosten | 147.0 | 147.0 | | | | | | 7.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | 35.0 | | | |
| Subventionen | | -36.0 | | | | | | | -9.0 | -9.0 | -9.0 | -9.0 | | | |
| Nettoausgaben | | 144.0 | 0.5 | 3.5 | 1.5 | 1.5 | 1.5 | 11.9 | 30.9 | 30.9 | 30.9 | 30.9 | | | |
| Ausbau Grindel-Bibersee | 30.0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Planung, Projektierung | 5.0 | 5.0 | | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 0.5 | 0.5 | | | | | | |
| Landerwerb | 2.0 | 2.0 | | | | | | | 1.0 | 1.0 | | | | | |
| Baukosten | 23.0 | 23.0 | | | | | | | 1.0 | 11.0 | 11.0 | | | | |
| Nettoausgaben | | 30.0 | 0.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 1.0 | 2.0 | 12.5 | 12.5 | | | | | |
| Tangente Zug-Baar | 201.0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Planung, Projektierung | 17.0 | 17.0 | | 1.0 | 1.5 | 1.5 | 0.5 | 0.5 | 0.5 | 1.5 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 | 2.0 |
| Landerwerb | 23.0 | 23.0 | | | | | | | 1.0 | 1.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 | 4.0 |
| Baukosten | 161.0 | 161.0 | | | | | | | | | | | | | |
| Nettoausgaben | | 201.0 | 0.0 | 1.0 | 1.5 | 1.5 | 0.5 | 1.5 | 1.5 | 3.5 | 38.0 | 38.0 | 38.0 | 38.0 | 38.0 |
| GESAMTTOTAL | 515.0 | 382.3 | 0.5 | 10.7 | 5.7 | 4.4 | 4.0 | 25.9 | 44.9 | 34.4 | 68.9 | 68.9 | 38.0 | 38.0 | 38.0 |

blau = Projektierungsphase / grün = Ausführungsphase

Die Kommission für Tiefbauten hat auf Seite 9 ihres Berichtes festgehalten, dass alle Projekte der 1. Priorität durch die Spezialfinanzierung Strassenbau finanziert werden können und eine entsprechende Grafik der Baudirektion abgebildet. Die Stawiko hat sich auch darüber informieren lassen und teilt diese Beurteilung.

Im Weiteren haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Tangente Zug/Baar Bestandteil des Agglomerationsprogrammes des Kantons Zug ist, welches Ende 2007 dem Bund übergeben worden ist. Der Regierungsrat setzt sich dafür ein, dass für alle angemeldeten Projekte Beiträge erwirkt werden können (siehe Seite 43 seines Berichtes).

3. Eintretensdebatte und Detailberatung

Wie in der vorberatenden Kommission wurde auch in der Stawiko die Frage diskutiert, ob ein zweistufiges Kreditbewilligungsverfahren sinnvoll wäre. Dabei würde der Kantonsrat zuerst einen Planungskredit von rund 20 Mio. Franken bewilligen und erst bei Vorliegen des Auflageprojektes den Bau- und Landerwerbskredit sprechen. Gegen beide Kredite könnte das Referendum ergriffen werden, was zu einer erheblichen zeitlichen Verzögerung führen würde. Die

Stawiko ist grossmehrheitlich der Ansicht, dass der Detaillierungsgrad der vorliegenden Unterlagen für die Beratung im Kantonsrat und für eine eventuelle Volksabstimmung ausreicht, um das Projekt beurteilen zu können und ihm grundsätzlich zuzustimmen oder es abzulehnen.

Auch die allfällige Etappierung der Tangente wurde besprochen. Ein Stawiko-Mitglied war der Meinung, dass die gesamte Vorlage ein schlechtes Kosten/Nutzen-Verhältnis aufweise und dass dieses mit einer Etappierung verbessert werden könne. Im Weiteren wurde geltend gemacht, dass mit einer Etappierung allenfalls die Zerstörung von bestehender Grünfläche verhindert werden könnte. Die Kommissionsmehrheit folgte jedoch den Argumenten des Baudirektors, welcher darauf hinwies, dass das Projekt als in sich stimmiges Ganzes beurteilt werden müsse. Die flankierenden Massnahmen und die ökologischen Ausgleichsmassnahmen würden die berechtigten ökologischen Interessen gebührend berücksichtigen. Ausserdem wäre bei einer Etappierung mit Mehrkosten zu rechnen.

4. Anträge

Wir beantragen Ihnen, mit 6 Ja- zu 1 Nein-Stimme ohne Enthaltung, auf die Vorlagen Nrn. 1646.2 - 12641 und 1646.3 - 12642 einzutreten und ihnen zuzustimmen;

Zug, 6. April 2009

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Namen der Staatswirtschaftskommission
Der Präsident: Gregor Kupper